

# St. Peters Bote.



Erscheint wöchentlich und wird herausgegeben von den Benediktiner-Vätern vom St. Peters-Priorat, Münster, Sask., Canada.  
Der Reinertrag ist zum Bau eines Klosters und Priester-Seminars in der neuen St. Peters-Kolonie bestimmt.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

2. Jahrgang.

Münster, Sask., Donnerstag, den 19. October 1905.

No. 34

**Our Address is now  
„ST. PETERS BOTE“  
Muenster, Sask. Can.**

## Die deutschen Katholiken von St. Paul.

Erzbischof Ireland von St. Paul — schreibt der „Excelsior“ von Milwaukee — hat neuerdings den deutschen Katholiken seines Sprengels hohes Lob und eine Anerkennung gezollt, wie man sie sonst von der Seite nicht immer gewohnt war. So erklärte er jüngst in einer in der deutschen Maria-Himmelfahrtskirche zu St. Paul gehaltenen Predigt — in der er, nota bene, zu reichlichen Beiträgen für den geplanten neuen Kathedralbau aufforderte — u. a. Folgendes:

„Die deutschredenden Katholiken bilden einen großen Teil der Gläubigen der Diözese St. Paul. Wir können die großartigen kirchlichen Werke, welche von den deutschsprechenden Gläubigen der Diözese vollbracht wurden, nicht genug loben. Es ist eine Lust, ihre Pfarrschulen zu besuchen, ihre stattlichen Kirchen, ihre bequemen und schönen Pfarrhäuser, ihre prachtvoll ausgestatteten Schulhäuser zu bewundern. In ganz besonderer Weise aber haben wir alle Ursache, den edelmütigen Eifer der Gläubigen dieser Gemeinden im Schulwesen zu bewundern und zu preisen, denn sie sorgten stets dafür, ihrem Nachwuchs eine christliche Erziehung angedeihen zu lassen. Es ist offenbar ein fester und erleuchteter Glaube, ein unbeugbarer Wille, Opfer zu bringen für Gott und seine Kirche, wodurch dieses alles vollbracht wurde.“

Nicht minder rühmend sprach sich der Prälat gleich darauf, anlässlich der New-Ulmer Staatsverband-Versammlung, über das Wirken der deutschen katholischen Vereine aus.

Die deutschen Katholiken des St. Pauler Sprengels handeln deshalb ganz folgerichtig, wenn sie daraufhin dem Herrn Erzbischof durch ihren Staatsverband zu verstehen geben, daß sie ihm zwar für die Lobspüche sehr verbunden seien, es aber noch mehr zu schätzen wissen würden, wenn er den schönen Worten hinfort auch Taten, resp. eine entsprechende Behandlung folgen lassen würde.

Bisher ist das bekanntlich ganz und garnicht der Fall gewesen. Im Gegenteil, es ist in St. Paul seit vielen Jahren geradezu zum System geworden, die größten und besten Leiden Gemeinden,

wo irgend möglich, Nichtdeutschen, besonders Slovenen und Polen, die etwas Deutsch gelernt, zur Pastoration zu übergeben — warum, das kann nachgerade selbst ein Blinder mit dem Stocke fühlen. Und aus verlässlichen Quellen wissen wir ferner, daß in den Schulen fast aller dieser und noch verschiedener anderer deutscher Gemeinden die deutsche Sprache — statt die gleiche liebevolle Pflege wie die englische zu finden — stetig und systematisch verdrängt und auf den Aussterbeetat gesetzt wird.

Das ist eine Behandlung, die auch Münsterkatholiken schließlich bitter empfinden und kein billiger Denker kann es ihnen verzeihen, wenn sie den Prälaten mit aller schuldigen Ehrerbietung er suchen, dem ihnen wiederholt ausgestellten vortrefflichen Glaubens- und Sittenzeugnis endlich auch einmal praktische Konsequenzen zu geben und sie und ihre gerechten Wünsche den schönen Worten entsprechend zu behandeln.

## Aus Canada.

### Saskatchewan.

H. Föld von Portland, Dr., kaufte neulich 1900 Acker Land bei Fish Creek für die Summe von \$20,000. Er gedenkt bald mit seiner Familie nach Saskatchewan umzuziehen und die Zucht von Clydesdale-Pferden, sowie Shorthorn-Rindvieh zu betreiben.

Wie Herr Morse, der Generalmanager der Grand Trunk Pacific, bekannt gibt, ist die Strecke von 275 Meilen zwischen Portage la Prairie und einem Punkte südlich des großen Quill-Sees jetzt unter Konstruktion und werden im kommenden Sommer die Erdarbeiten an der ganzen Strecke zwischen Winnipeg und Edmonton möglichst gefördert werden. Die Bahngesellschaft erwartet jedenfalls bis zum Herbst 1907 die ganze Strecke zwischen Edmonton und dem Superior-See in Betrieb zu haben.

Von Shebo aus waren bis anfangs letzter Woche bereits 47 Cars Rindvieh in dieser Saison verschickt worden, ein Zeichen, daß die dortigen Farmer etwas auf die Viehzucht halten.

Dr. Goggin, in West-Canada wohlbekannt als Schöpfer des Schulwesens der Territorien und der neuen Provinzen, soll zum Deputy-Minister für Erziehungswesen in Ontario ausersehen sein.

### Alberta.

Im kommenden Sommer sollen durch die berittene Polizei Untersuchungen angestellt werden, ob sich nicht eine Verbindung zwischen der Cheyenne-Bucht an der Hudson Bai und Edmonton über

Baker Lake, den großen Sklaven-See und den Athabasca-Fluß herstellen läßt. Da die Eisenbahnstrecke zwischen Edmonton und Athabasca Landing bereits in Angriff genommen ist, so könnte die Verbindung bald hergestellt werden, falls sich die Wasserstraße für Dampfer tauglich erweist.

Indianer-Zahlmeister F. A. Conroy traf kürzlich aus dem Norden in Edmonton ein. Er berichtet, daß die Weizen-ernte bei Peace River Crossing im ehemaligen Distrikt Athabasca bereits am 17. August vollendet war. Nach seiner Angabe befindet sich am unteren Peace-Fluß eine große, für den Getreidebau vorzüglich geeignete Ebene, die 600 Meilen lang und nach Angabe der Indianer fünf Tagereisen breit ist. Am 25. August genoss Herr Conroy bei Fort Resolution am großen Sklaven-See, unter dem 61. Breitengrad neue Kartoffeln und bis zum 2. September gab es bei Wabiscaw noch keinen Frost.

In Frank, Alta., hatte ein Postclerk seine Unachtsamkeit zu büßen. Er zahlte auf eine Postnote von \$1.61 einhundert-einundsechzig Dollars aus, die er ersehen mußte.

Daß der Lokalverkehr der Canadian Northern Bahn von Anfang an kein unbedeutender sein wird, dafür bürgt der starke Wagenverkehr, den man auf allen Straßen, die von Edmonton ausgehen, täglich beobachten kann. In und zählt kürzlich auf der Fahrt von Edmonton nach dem etwa 18 Meilen entfernten Fort Saskatchewan 170 Fuhren.

### Manitoba.

Letzte Woche weilte der canadische General-Gouverneur, Earl Grey in Winnipeg und wurden ihm zu Ehren große Festlichkeiten veranstaltet. Der hohe Gast wohnte u. a. auch der Eröffnung der neuen städtischen Bibliothek, sowie der Eröffnung des neuen Anbaues des von den Jesuiten geleiteten St. Boniface College bei.

Generalmanager Morse von der Grand Trunk Pacific sagte neulich in einem Interview, daß die genannte Bahn von Winnipeg bis zum Superior-See zeitig genug vollendet werden würde, um die Getreideernte des Jahres 1907 zu befördern.

Die in Winnipeg soweit seit Neujahr erteilten Bauerlaubnisscheine konzederen die Errichtung von Gebäuden im Gesamtwerte von mehr als zehn Millionen Dollars.

Der Schulrat von Winnipeg hat die Errichtung von zwei neuen öffentlichen Schulen beschloßen. Die Zahl der in den Schülerlisten der öffentlichen Schulen

eingetragenen Kinder belief sich im verflossenen Monat auf 9010. Der tägliche Durchschnittsbefuch derselben war jedoch nur 7714. Somit fehlte täglich im Durchschnitt ein Siebentel der Schüler.

Edward Murphy, der Diamantenräuber von Brandon, wurde schuldig befunden im vergangenen August Diamanten aus dem Laden von Mallet & Mathews zu Brandon geraubt zu haben. Er wurde zu 14 Jahren Zuchthausstrafe verurteilt. Die geraubten Edelsteine wurden nicht gefunden.

In St. Norbert starb letzte Woche Frau Angelique Bernette, geb. Valdeben, im hohen Alter von 105 Jahren, nachdem ihr Gatte vor fünf Jahren ihr im Alter von 106 Jahren vorausgegangen war. Das Paar wurde vor 75 Jahren getraut und erfreute sich einer zahllosen Nachkommenschaft. Ihrer Ehe entsprangen 14 Kinder, von denen noch acht am Leben sind, die Zahl der Enkelkinder beläuft sich auf 210. Die alte Frau sah Kinder und Kindeskinde bis ins sechste Glied und ist es unmöglich, genau festzustellen, wie zahlreich ihre Nachkommenschaft ist.

### Ontario.

Die Landverkäufe der Hudson's Bay Co. für die vergangenen sechs Monate belaufen sich auf die Gesamtsumme von \$950,000.

Sir William Mulock, Canadas Generalpostmeister hat nach neunjähriger Tätigkeit sein Amt aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt. Herr A. W. Nylesworth wird sein Nachfolger sein.

Die Arbeiten an dem Tunnel der Michigan Central unter dem Detroit-Flusse, um eine unterirdische Verbindung zwischen Detroit in Michigan und Windsor in Ontario herzustellen, sind in Angriff genommen worden und sollen eifrig der Vollenbung entgegengeführt werden.

Chas. Gow, der zu Peterboro den elfjährigen Thomas Hill erschoss, wurde vom Gericht des Totschlags schuldig befunden.

Die Zahl der Bankrotte in Canada für die letzten neun Monate belief sich auf 959 mit Verbindlichkeiten im Betrag von \$7,105,496. Dies bedeutet eine Zunahme der Bankrotte um 49, aber eine Abnahme der Verbindlichkeiten um \$1,882,645.

Während des letzten Rechnungsjahres wurden in Canada durchschnittlich 1,031 Gallonen gebrannter Getränke, 4,927 Gallonen Bier, 0,09 Gallonen Wein und 2,686 Pfund Tabak per Kopf verbraucht. Der Schnapsverbrauch zeigt eine Abnahme gegenüber früheren Jahren. Dagegen hat der Konsum von Bier und Tabak zugenommen, während der Weinkonsum derselbe geblieben ist.